



Preisträger **Joachim Franz (Mitte)** zusammen mit Romantik-Präsident **Roland Zadra (li.)** und Laudator **Prof. Dr. Carl H. Hahn**

■ TOP-AKTUELL

## JOACHIM FRANZ erhält den »Prix Romantik Liebold«

**Der Extremsportler und AIDS-Aktivist ist der diesjährige Preisträger des branchenübergreifenden, internationalen Awards**

**G**roß war die Überraschung im Publikum, als Roland Zadra, Präsident der Romantik Hotels & Restaurants, im Rahmen eines Festaktes im Kurhaus zu Wiesbaden das Geheimnis um den Preisträger des »Prix Romantik Liebold 2009« lüftete. Groß ist auch der Unterschied des diesjährigen Geehrten zum Preisträger des vergangenen Jahres. Hatte die Kooperation 2008, als sie den »Preis für europäische Werte und Tugenden« aus der Taufe hob, mit dem Kaffeeröster Albert Darboven noch einen Unternehmer und eine eher »klassische« Persönlichkeit des öffentlichen Lebens nominiert, bewies man in diesem Jahr Mut mit einer außergewöhnlichen Wahl. Mit Joachim Franz wurde ein Mann ausgezeichnet, der sich als Extremsportler und unermüdlicher Aktivist im Kampf gegen AIDS einen Namen gemacht hat. In der Begründung hieß es, Joachim Franz orientiere sein Leben genau wie die Romantik-Hoteliere an Werten. So stünden bei ihm Mut, Disziplin, Intelligenz, Vertrauen und Menschlichkeit im Vordergrund. Seine persönliche Entwicklung, sein Einsatz für andere und das Engagement, mit dem er vor allem auch jungen Menschen ein Wertedenken vermittele, habe Vorbildcharakter.

Romantik-Hoteliere aus elf Ländern, die in Wiesbaden zur Jahres-Gesellschafterversammlung zusammengekommen waren, und auch zahlreiche Gäste spendeten stehend Applaus, als der

charismatische, überaus bescheiden auftretende Franz den mit 5000 Euro dotierten Preis entgegennahm. Er bedankte sich für die große Wertschätzung und reichte den Scheck an Pfarrer Stefan Hippler weiter, dessen AIDS-Projekt »Hope Cape Town« in Südafrika mit dem Geld unterstützt werden soll. Als Geschenk erhielt Franz wie schon sein Vorgänger einen wertvollen Füllfederhalter, der im Zeitalter der unpersönlichen, digitalen Kommunikation die Rückbesinnung auf die europäische Schreibkultur symbolisieren soll.

**»Menschen ehren, die Mut machen«**

Roland Zadra hatte eingangs der Veranstaltung noch einmal den Hintergrund des »Prix Romantik Liebold« erläutert: »Den besten Koch, das beste Hotel auszuzeichnen, darüber sind wir bei Romantik weit hinaus. Unsere Hotels stehen für Tradition und gewachsene Werte. Und so ist es uns als Romantik-Hoteliere Verpflichtung, in Zeiten bahnbrechender Veränderungen der nächsten Generation Werte zu definieren und vorzuleben.« Der »Prix Romantik Liebold« zeichne Persönlichkeiten aus, deren Denken und Wirken durch europäische Werte und Tugenden geprägt sei: Toleranz, Authentizität, Leidenschaft, Tradition, Kultur, Bildung, Lebensart, Verantwortung, Herzlichkeit, Gastgebortum, Freundschaft, Qualität und Gerechtigkeit: »Wir wollen Menschen ehren, die Mut machen.« Als Namensgeber für den Preis fungiere mit Friedwolf Liebold ein langjähriger Wegbereiter der Romantik-Kooperation, ein Grandseigneur der deutschen Hotellerie und lebendes Vorbild in Sachen Herzblut, Toleranz und Geradlinigkeit.

Den ungewöhnlichen Werdegang des diesjährigen Preisträgers vom einfachen Bandarbei-

ter bei VW zum leidenschaftlichen Kämpfer gegen soziale Missstände schilderte mit bewegenden Worten Laudator Prof. Dr. Carl H. Hahn, früherer Vorstandsvorsitzender von Volkswagen – und damit auch ehemaliger »Chef« von Franz, dessen Entwicklung er persönlich mitverfolgte. Franz nahm im Alter von 30 Jahren eine Sinnkrise zum Anlass, sein eher gleichförmiges und ereignisloses Leben radikal zu ändern – der schwergewichtige, unsportliche Werkzeugmacher nahm innerhalb nur weniger Monate fast 50 Kilogramm ab, kappte Nikotin und Alkohol und widmete sich fortan erfolgreich dem Extremsport. Durch die Begleitung eines an AIDS erkrankten Schulfreundes und der Begegnung mit der AIDS-Problematik bei Extremläufen in Afrika und Asien entschied sich der Wolfsburger, seinen Sport in den Dienst humanitärer Projekte zu stellen. In mittlerweile sieben »AIDS-Awareness-Expeditionen« hat der 48-jährige Aktivist laufend, per Fahrrad und sogar mit dem Tretroller mehr als einmal den Erdball umrundet, um auf die Immunschwäche-Krankheit aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. 2008 wurden auf einer Expedition in 20 Ländern die jeweils höchsten Berge bestiegen, um mit einer AIDS-Schleife als Gipfel-fahne Aufmerksamkeit zu erregen. Hahn in seiner Laudatio: »Joachim Franz hat nicht nur mit seinen spektakulären Aktionen im Kampf gegen AIDS ein Zeichen gesetzt, sondern auch mit seinem persönlichen Lebensweg. Er hat gezeigt, dass jeder zunächst einmal bei sich selbst beginnen muss und dass man mit Entschlusskraft und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit viel bewegen kann.«

**Roland Zadra begleitet den Extremsportler**

Inwieweit die Romantik Hotels und Restaurants das Anliegen des diesjährigen Preisträgers des »Prix Romantik Liebold« nach innen in die eigenen Betriebe kommunizieren und mit Aktionen unterstützen, war am Abend der Ehrung noch nicht zu erfahren. Romantik-Präsident Zadra selbst geht mit gutem Beispiel voran und wird Joachim Franz auf seiner Expedition auf den Sajama, den höchsten Berg Boliviens, begleiten.

CHRISTINE LANDUA